



Stadt Halle (Saale)

27.05.2025

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 15.05.2025:**

**zu 6.1     Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung von Einsparungen bei der HAVAG durch den Einsatz von Herbiziden  
Vorlage: VIII/2025/00943**

---

**Abstimmungsergebnis:                     vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung prüft in Zusammenarbeit mit der HAVAG, ob der Einsatz von Herbiziden gegenüber der aktuellen Freihaltung des Gleiskörpers mittels Freischneidern                     und Heckenscheren kostengünstiger wäre.
2. Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Stadtrat bis Oktober 2025 vorgelegt. Dabei werden mindestens jeweils die Gesamtkosten ausgewiesen und gegenübergestellt.

F.d.R.

---

Sophia Waldowski  
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

27.05.2025

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 15.05.2025:**

**zu 6.2     Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung einer Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen  
Vorlage: VII/2023/05783**

---

**Abstimmungsergebnis:                     vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

**Orientiert an der Verpackungssteuersatzung der Gemeinde Tübingen entwirft die Stadtverwaltung eine rechtssichere Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer auf „to go“ Einwegverpackungen, -geschirr und -besteck.**

**Die Einführung einer Verpackungssteuer in Halle (Saale) soll den im öffentlichen Raum anfallenden Verpackungsmüll und entsprechend anfallende Kosten für Müllentsorgung reduzieren. Gleichzeitig soll sie Steuereinnahmen generieren und einen Anreiz zur Verwendung von Mehrwegsystemen setzen. Über die erstellte Satzung und die verbindliche Einführung einer Verpackungssteuer stimmt der Stadtrat nach Vorlage erneut ab.**

F.d.R.

---

Sophia Waldowski  
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

27.05.2025

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 15.05.2025:**

**zu 6.3     Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität an der Haltestelle „Marktplatz“  
Vorlage: VIII/2025/00930**

---

**Abstimmungsergebnis:                     vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zu prüfen:
  - inwieweit in Zusammenarbeit mit der HAVAG eine musikalische Untermalung der Wartezeit an der Haltestelle „Markt“ mithilfe klassischer, regionsbezogener Musik umgesetzt werden kann;
  - inwieweit Aspekte des Lärmschutzes bei einer zeitlich durchgängigen sowie alternativ eines zeitlich begrenzten Abspielens Berücksichtigung finden müssen;
  - inwieweit weitere Rahmenbedingungen (z. B. Verständlichkeit von Durchsagen für sehbehinderte Menschen) für eine Umsetzung zu beachten sind;
  - welcher finanzielle, organisatorische und bautechnische Aufwand zu erwarten ist;
  - bis wann eine Umsetzung eines solchen Projektes erfolgen kann.
  
2. Die Verwaltung legt die Prüfergebnisse hierfür bis zur Stadtratssitzung im August 2025 vor.

F.d.R.

---

Sophia Waldowski  
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

27.05.2025

## A u s z u g

### aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 15.05.2025:

zu 6.4     **Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung der Erstellung eines Rattenbekämpfungskonzeptes**  
Vorlage: VIII/2025/00928

---

**Abstimmungsergebnis:**                    **zugestimmt mit Änderungen**

#### **Beschlussempfehlung:**

~~Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Erstellung eines Konzeptes zur großräumigen und stadtweiten Bekämpfung von Ratten als zu diesem Zweck dienliche Maßnahme in Betracht kommt.~~

~~Dabei wird außerdem untersucht, ob im Rahmen eines möglichen Konzeptes bzw. tangierend dazu regelmäßig Aufklärungskampagnen durchgeführt werden können, um die Stadtbevölkerung für die Problematik Rattenbefall zu sensibilisieren.~~

~~Die Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen eines Konzeptes ist ebenfalls Bestandteil der Prüfung.~~

~~Der Stadtrat wird im III. Quartal 2025 über das Ergebnis informiert.~~

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt, neben den bestehenden Maßnahmen ein erweitertes Konzept zu entwickeln, das sowohl präventive als auch direkte Maßnahmen umfasst, um die stark zunehmende Rattenpopulation in Halle wirksam einzudämmen.**

**Dabei werden folgende Punkte als essenzielle Bestandteile des Konzeptes berücksichtigt:**

- **Ein digitales Meldesystem für überfüllte Mülleimer und Schädlingssichtungen an öffentlichen Plätzen (vorzugsweise QR-Codes), sodass Bürgerinnen und Bürger Missstände direkt melden können. Dabei bietet sich eine Verknüpfung zwischen dem Meldesystem *Sag's uns einfach* und der angeführten Spezialsoftware für die Dokumentation der Schädlingsbekämpfung an.**
- **Intensive, regelmäßige Informationskampagnen, um die Bevölkerung über direkte Zusammenhänge zwischen Müllentsorgung und Rattenbefall aufzuklären – z.B. durch gezielte Kampagnen in Schulen, Kitas und**



öffentlichen Einrichtungen und dem Internetauftritt der Stadt Halle (Saale).

- Eine Anpassung der Entsorgungsintervalle für stark frequentierte Orte wie Spielplätze, Parks und öffentliche Plätze, um das übermäßige Müllaufkommen zu reduzieren. Alternativ werden sukzessiv veraltete, kleine Metallmülleimer durch größere Kunststofftonnen, die mittels Deckel geschlossen werden, ersetzt.
- Gezielte Maßnahmen zur Reduzierung der gegenwärtigen Rattenpopulation, die sich auf effektive Bekämpfungsmethoden konzentrieren, ohne ökologische oder tierschutzrechtliche Bedenken zu vernachlässigen.
- Fokus auf Problemgebiete: Basierend auf dokumentierten Befalls-Hotspots sollen verstärkte Kontrollmaßnahmen und nachhaltige Strategien entwickelt werden.

Das Konzept soll dem Stadtrat bis zum 31.01.2026 vorgelegt werden.

F.d.R.

---

Sophia Waldowski  
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

27.05.2025

## A u s z u g

### aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 15.05.2025:

zu 6.4.1 **Änderungsantrag der Fraktion FDP/FREIE WÄHLER zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle "zur Prüfung der Erstellung eines Rattenbekämpfungskonzeptes" (VIII/2025/00928)**  
Vorlage: VIII/2025/01220

---

**Abstimmungsergebnis:**                      mehrheitlich zugestimmt

### **Beschlussempfehlung:**

~~Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Erstellung eines Konzeptes zur großräumigen und stadtweiten Bekämpfung von Ratten als zu diesem Zweck dienliche Maßnahme in Betracht kommt.~~

~~Dabei wird außerdem untersucht, ob im Rahmen eines möglichen Konzeptes bzw. tangierend dazu regelmäßig Aufklärungskampagnen durchgeführt werden können, um die Stadtbevölkerung für die Problematik Rattenbefall zu sensibilisieren.~~

~~Die Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen eines Konzeptes ist ebenfalls Bestandteil der Prüfung.~~

~~Der Stadtrat wird im III. Quartal 2025 über das Ergebnis informiert.~~

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt, neben den bestehenden Maßnahmen ein erweitertes Konzept zu entwickeln, das sowohl präventive als auch direkte Maßnahmen umfasst, um die stark zunehmende Rattenpopulation in Halle wirksam einzudämmen.**

**Dabei werden folgende Punkte als essenzielle Bestandteile des Konzepts berücksichtigt:**

- **Ein digitales Meldesystem für überfüllte Mülleimer und Schädlingssichtungen an öffentlichen Plätzen (vorzugsweise QR-Codes), sodass Bürgerinnen und Bürger Missstände direkt melden können. Dabei bietet sich eine Verknüpfung zwischen dem Meldesystem *Sag's uns einfach* und der angeführten Spezialsoftware für die Dokumentation der Schädlingsbekämpfung an.**
- **Intensive, regelmäßige Informationskampagnen, um die Bevölkerung über direkte Zusammenhänge zwischen Müllentsorgung und Rattenbefall**



aufzuklären – z.B. durch gezielte Kampagnen in Schulen, Kitas und öffentlichen Einrichtungen und dem Internetauftritt der Stadt Halle (Saale).

- Eine Anpassung der Entsorgungsintervalle für stark frequentierte Orte wie Spielplätze, Parks und öffentliche Plätze, um das übermäßige Müllaufkommen zu reduzieren. Alternativ werden sukzessiv veraltete, kleine Metallmülleimer durch größere Kunststofftonnen, die mittels Deckel geschlossen werden, ersetzt.
- Gezielte Maßnahmen zur Reduzierung der gegenwärtigen Rattenpopulation, die sich auf effektive Bekämpfungsmethoden konzentrieren, ohne ökologische oder tierschutzrechtliche Bedenken zu vernachlässigen.
- Fokus auf Problemgebiete: Basierend auf dokumentierten Befalls-Hotspots sollen verstärkte Kontrollmaßnahmen und nachhaltige Strategien entwickelt werden.

Das Konzept soll dem Stadtrat bis zum 31.01.2026 vorgelegt werden.

F.d.R.

---

Sophia Waldowski  
stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

27.05.2025

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vom 15.05.2025:**

**zu 6.5    Antrag des Stadtrates Thomas Schied zur Förderung veganer Imbissangebote auf Volksfesten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VIII/2025/00804**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig abgelehnt**

### **Beschlussvorschlag:**

Auf städtischen Volksfesten werden für Imbissstände, die ausschließlich vegane Speisen anbieten, zukünftig die anfallenden Standgebühren um fünfzig Prozent gemindert. Ausgenommen davon sind Verkaufsstände, die vorwiegend Getränke und Süßwaren anbieten.

F.d.R.

---

Sophia Waldowski  
stellv. Protokollführerin